

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Geschätzte Grestnerinnen und Grestner, liebe Kinder und Jugendliche!

Der Sommer steht vor der Tür – und mit ihm die Zeit, in der viele von uns ein wenig zur Ruhe kommen, neue Eindrücke sammeln oder einfach mal die Seele baumeln lassen.

Ob am Meer, in den Bergen oder ganz gemütlich bei uns zu Hause in Gresten. Ein schöner Urlaub beginnt oft nicht mit dem Kofferpacken, sondern mit der Vorfreude darauf.

In vielen Ländern, besonders dort wo sich der Tourismus im Aufbau befindet, ist es ganz selbstverständlich, freundlich zu sein – ein Lächeln, ein kurzer Gruß, ein nettes Wort im Vorbeigehen.

Wir sind zwar keine Tourismusgemeinde im eigentlichen Sinn, aber ich frage mich: Wie schaut's da eigentlich bei uns aus?

Ich glaube, wir haben da ein wenig nachgelassen und es würde mich sehr freuen, wenn wir uns bewusst im Umgang mit den MitbürgerInnen bei der Arbeit oder im Verein daran erinnern.

Denn es sind oft schon die kleinen Gesten, die zeigen, wer wir wirklich sind. Und wenn wir unser Umfeld positiv gestalten, dann wird es auch zu Hause im Sommer richtig schön. Die Landschaft und das Klima haben wir ja – jetzt liegt es an uns, die Stimmung dazu zu schaffen.

In den letzten Wochen hatte ich viele Gespräche mit

Bürgerinnen und Bürgern. Dabei wurde mir wieder bewusst, wie sehr uns manchmal Dinge aus der Vergangenheit beschäftigen. Mein persönlicher Leitsatz ist: Ich mache keine Vergangenheitsbewältigung – aber ich verstehe, dass jeder anders damit umgeht. Wichtig ist nur, dass wir den alten Ballast nicht ewig mit uns herumschleppen. Denn wer nicht aktiv ausmistet, wird irgendwann erdrückt.

Manchmal ist Loslassen der größte Fortschritt. Ganz getreu dem Urlaubsmotto: „Es reist sich besser mit leichtem Gepäck.“ Und genau darum geht's: Platz schaffen – im Kopf, im Herzen, im Alltag. Für Neues, für Leichtes, für das, was uns wirklich wichtig ist.

Denn am Ende entscheiden wir selbst, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten. Realität ist nicht nur das, was passiert – sondern auch das, was wir daraus machen. Wir müssen nicht alles schönreden, aber wir dürfen entscheiden, worauf wir unseren Fokus legen. Nicht dem Lautesten folgen, sondern dem, was wirklich zählt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer – mit vielen kleinen Glücksmomenten, guten Gesprächen und vielleicht auch ein bisschen „leichtem Gepäck“.

**„Sommer, Sonne, Spaß und mehr –
komm auch zum Badfest und genieße
das Grestner-Flair!“**



Euer Bürgermeister, Harald Gnadenberger